

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2019

Ausgegeben zu Münster am 19. August 2019

Nr. 21

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach <b>Englisch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Grundschulen</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 vom 29.07.2019	1294
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach <b>Anglistik/Amerikanistik</b> zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 vom 29.07.2019	1311
Erste Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach <b>Kunstgeschichte</b> vom 21.02.2008 vom 29.07.2019	1335
Erste Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach <b>Musikwissenschaft</b> im Rahmen des <b>Zwei-Fach-Bachelors</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 20.07.2009 vom 29.07.2019	1337
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den <b>Masterstudiengang Psychologie</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 30.06.2017 vom 29.07.2019	1339

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach **Deutsch** zur Rahmenordnung für die **Bachelorprüfungen** innerhalb des Studiums für das **Lehramt an Berufskollegs** an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 vom 30.07.2019

1343

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2019/21  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach Englisch zur Rahmenordnung für die  
Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018  
vom 29.07.2019**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für das Fach Englisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/24, S. 1537 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics, Literary and Cultural Studies I“ (Modulnummer I) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Foundations of Linguistics, Literary and Cultural Studies I
<b>Modulnummer</b>	I

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h	
Dauer des Moduls	1 Sem	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen. Dabei wird beiden Disziplinen die gleiche Bedeutung beigemessen und den Studierenden wird verdeutlicht, dass sie sowohl theoretisch als auch praktisch eng zusammenhängen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die fachlichen Lehrinhalte umfassen zentrale Modelle und Methoden, die synergetisch die Grundlagen für das Studium der englischen Sprache, Literatur und Kultur bilden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze, die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Sprachliche Phänomene werden in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet und in die aktuelle Forschung eingebettet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die das Wissen über die Grundlagen beider Fachgebiete sichert. Das Modul gibt ferner einen breiten und differenzierten Überblick über fachspezifische Informationsquellen und -medien und behandelt Fragen der Wissenschaftsethik.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der englischsprachigen Literaturen sowie der Literatur- und Kulturtheorie. Sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachtermini für die Text- und Medienanalyse. Gleichzeitig kennen die Studierenden die wesentlichen sprachwissenschaftlichen Modelle und Methoden und beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren. Ferner beherrschen sie den Umgang mit relevanten Informationsquellen und -medien sowie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	GK	Introduction to Literary and Cultural Studies I	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	GK	Introduction to English Linguistics I	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3	Ü	Academic Skills	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	60 min.	1+2	100%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Bibliographie	40 Einträge	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6/42		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

7 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	-

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics, Literary and Cultural Studies II“ (Modulnummer II) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Foundations of Linguistics, Literary and Cultural Studies II
<b>Modulnummer</b>	II

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	4 LP/120h
Dauer des Moduls	1 Sem
Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Ziel des zweiten Grundlagenmoduls im Bereich Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft ist der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis sowie eine gezielte Erweiterung von Fach- und Schlüsselkompetenzen, die die Studierenden befähigt, selbstständig Themenfelder zu erarbeiten und sich kritisch mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Nachdem die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft im Grundlagenmodul I gelegt und durch die Modulabschlussprüfung gesichert worden sind, werden die verschiedenen literaturwissenschaftlichen theoretischen Ansätze im weiteren Verlauf differenzierter betrachtet und in der Praxis erprobt. Als normativ verstandenes Weltwissen wird im Zuge dessen systematisch hinterfragt, um die Basis für ein theoretisch fundiertes Fremdverstehen und Heterogenität zu schaffen. Des Weiteren gibt das Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Auf der Basis des historischen Überblicks der Forschungsentwicklung in der Literaturwissenschaft können nun individuelle Zugänge vertieft, kritisch hinterfragt und auf Texte und Datensätze angewandt werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modelle und Methoden, beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion und begreifen Fremdverstehen als grundsätzliche Voraussetzung für den analytisch-reflektierten Umgang mit Heterogenität. Sie sind in der Lage, grundlegende und übergreifende Fragen der Sprachwissenschaft und Literatur-/Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	GK	Introduction to Literary and Cultural Studies II	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	GK	Introduction to English Linguistics II	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	60 min.	1+2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/42		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

<b>7 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Language Practice“ (Modulnummer III) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Language Practice
<b>Modulnummer</b>	III

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben für das weitere Studium sowie für ihre beruflichen Beschäftigungsfelder relevante sprachpraktische und methodische Kompetenzen, die das Erreichen des C1-Niveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR) sowie die Beherrschung methodischer Kompetenzen für das lebenslange Selbststudium beinhalten. Sie vertiefen dabei ihr Wissen über die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen akademischen Englisch und festigen die Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden und auf angemessenem Niveau wiederzugeben. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen und sprachanalytischen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs grammatikalisch, lexikalisch, phonologisch, situativ und funktional angemessen teilnehmen können.</p>	



Lehrinhalte des Moduls
<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kompetenzen in allen vier Fertigkeiten des Spracherwerbs (<i>Listening, Speaking, Reading &amp; Writing</i>) eigenverantwortlich zu vertiefen und ergänzen. Der Aufbau des Moduls sieht daher eine enge Verzahnung der sprachpraktischen Übungen mit der Selbstlernzeit (Self-Study) vor, in der Themenschwerpunkte individuell und eigenständig vertieft und nachgearbeitet werden sollen. Die Übungen, in denen regelmäßige Teilnahme erforderlich ist, behandeln neben sprachpraktischen Inhalten die für das Selbststudium erforderlichen Lerntechniken und Lernstrategien. Die Studierenden 'tauchen' in die Sprachpraxis ein (im Sinne von <i>language immersion</i>), setzen sich mit den Standardvarietäten der gesprochenen englischen Sprache auseinander, erweitern ihre grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse und verbessern ihre Aussprache sowie ihre Fähigkeit, ihren Lernstand zu diagnostizieren sowie sprachliche Lernprozesse zu planen und zu reflektieren. Hierzu nehmen sie als Teil des Selbststudiums an diagnostischen Tests und Beratungsgesprächen teil und führen über ihre sprachpraktischen Arbeiten ein Portfolio, das die Grundlage der Beratungsgespräche bildet. Für ihr Selbststudium wird ihnen ein Pool sprachpraktischer Übungen zur Verfügung gestellt.</p>
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und weitergehende sprachpraktische Kompetenzen auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, die sie zur Teilnahme an gesprochenen akademischen Diskursen sowie zur Abfassung schriftlicher Arbeiten in der Zielsprache befähigen. Sie sind in der Lage, ihre zielsprachlichen Produktionen klar zu strukturieren, grammatikalisch und phonologisch korrekt und lexikalisch angemessen zu verfassen, die sprachliche Qualität von Texten zu beurteilen und anderen Lernenden konstruktives Feedback auf deren Texte zu geben. Damit verfügen sie über das grundlegende Rüstzeug, die gewonnenen Erkenntnisse in einer den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Weise in der Zielsprache schriftlich und mündlich darzustellen. Gleichzeitig verfügen sie über Kenntnisse der Standardvarietäten des Englischen sowie über grundlegende Kompetenzen in der sprachlichen Beurteilung lernersprachlicher Texte. Die Studierenden sind ferner dazu befähigt, ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten eigenständig zu reflektieren und adäquate sprachliche Lernstrategien deren lebenslangen Vertiefung einzusetzen. Zugleich sind sie in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt.</p>

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Self-study and Portfolio	P	2		2 LP/60h
2.	Ü	Spoken English	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Integrated Language Skills I	P	1	1 SWS/15h	0,5 LP/15h
4.	Ü	Integrated Language Skills II	P	1	1 SWS/15h	0,5 LP/15h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	60 min.	1, 3 u. 4	70%
MTP	Mündliche Prüfung	20 min.	1 u. 2	30%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Führen eines Portfolios, das die Eigendiagnose sprachpraktischer Probleme, die Planung des Selbststudiums und die tatsächlich durchgeführten Lernaktivitäten im gesamten Modul dokumentiert.	ca. 20 Seiten	1, 3 u. 4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6/42		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen bei max. drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Alle Hochschullehrer/-lehrerinnen
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

7 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	-

**4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Texts and Theories“ (Modulnummer IV) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Texts and Theories
<b>Modulnummer</b>	IV

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	3 oder 5
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h
	Dauer des Moduls	2 Sem
	Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	<p>In diesem Modul steht die theoretische Reflexion über Texte und Textualität im Vordergrund. Dabei werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Dies geschieht durch die Fokussierung auf einschlägige theoretische Modelle strukturalistischer und poststrukturalistischer Art. Durch die Synergie zwischen Übung und Seminar, wird in diesem Modul den Studierenden die Möglichkeit gegeben sich für bestimmte literatur- und kulturtheoretische Ansätze weiter zu qualifizieren. Sie erfahren eine tiefenstrukturelle Auseinandersetzung mit den Bereichen Feminist Criticism, Gender Studies und Queer Theory, Postcolonial Studies, Transnationalism und Diaspora Studies, sowie New Historicism, Marxism und Diskursanalyse. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. Der kritisch-reflektierte Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die Praxis des wissenschaftlichen Schreibens stehen in diesem Modul im Vordergrund.</p>	
	Lehrinhalte des Moduls	
	<p>Das zu belegende Seminar zielt konkret auf einen Teilbereich der British, American oder Postcolonial Studies aus historischer und/oder systematischer Perspektive. Die zugeordnete Übung liefert synergetisch den Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze der Literatur- und Kulturwissenschaft, die kritisch beleuchtet und auf ihre Anwendbarkeit überprüft werden. Die Auseinandersetzung mit Facetten der Heterogenität unterstützt die Fähigkeit, Inklusion nicht nur als Meta-Ziel von Unterricht zu begreifen, sondern auch theoretisch und inhaltlich integrieren zu können. So vertieft das Seminar den Gegenstandsbereich, während die Übung die theoretisch-systematische Heranführung an den selbigen sichert.</p>	

### Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft kritisch zu hinterfragen und unterschiedlich anzuwenden. Sie haben die Zusammenführung der theoretischen Ansätze an bestimmte Gegenstandsbereiche erlernt und können dies im Sinne der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens darstellen. Sie kennen die wichtigsten Theorien in Literatur- und Kulturwissenschaft und sind in der Lage eigene Forschungsfragen zu formulieren und zu bearbeiten. Sie können auf ein vertieftes Fachwissen in der Literatur- und Kulturwissenschaft zurückgreifen und dieses schriftlich referieren. Sie begreifen die inhaltliche und theoretische Auseinandersetzung mit Heterogenität als Voraussetzung für die Umsetzung inklusionsorientierter Unterrichtsverfahren.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Theory and Literature	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	S	Seminar Literary and Cultural Studies	P	4	2 SWS/30h	3 LP/90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	2.500 Wörter	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation mit schriftlicher Umsetzung	20 min.	1		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6/42			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

5. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Linguistic Methods and Theories“ (Modulnummer V) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Linguistic Methods and Theories
<b>Modulnummer</b>	V

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3 oder 5	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	2 Sem.	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
<p>Ziel des Moduls Linguistic Methods and Theories ist die Vertiefung und Anwendung des erlernten linguistischen Wissens aus dem Grundlagenmodul. Dies geschieht durch das Erlernen verschiedener linguistischer Forschungsmethoden und der Aneignung der Techniken des empirischen Arbeitens. In Seminar und Übung erlernen und erarbeiten die Studierenden verschiedene Anwendungen des linguistischen Grundlagenwissens und der Forschungsmethoden. Im Portfolio bearbeiten die Studierenden Aufgaben und Fragestellungen aus der Übung und sichern so den Umgang mit erlernten Methoden und Theorien. Das abschließende Ziel des Moduls ist das Verfassen einer Hausarbeit, in der die Studierenden das erlernte Wissen des Moduls in einem eigenen Forschungsprojekt anwenden und in der Zielsprache in wissenschaftlich angemessener Form niederlegen. Für Studierende im Bachelor für das Lehramt an Grundschulen soll der Bezug von linguistischen Themenbereichen zu Spracherwerb und pädagogische Fragestellungen im Vordergrund stehen. Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang insbesondere Fertigkeiten, die ihnen helfen in verschiedenen Lehr-/Lernkontexten Lerner Sprache gezielt in Bezug auf bestimmte linguistische Phänomene zu analysieren und den Erwerb zielsprachspezifische Merkmale zu kritisch zu überprüfen, insbesondere bei jungen Lernenden. Während diesen Aspekten im Modul eine zentrale Rolle zukommt, werden andere bereits im Grundlagenmodul erworbene Fertigkeiten studienabschlussspezifisch vertieft, nicht aber in allen Aspekten auf einer allgemeinen Ebene differenziert.</p>	
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	
<p>Im Modul Linguistic Methods and Theories sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selektiv differenziert und gefestigt werden.</p> <p>Das Modul vertieft exemplarisch die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theoriebildung je nach Wahl des Seminars in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax und Semantik. Des Weiteren können soziolinguistische Fragestellungen, Fragen der regionalen Varietäten des Englischen, der Standardisierung und der internationalen Funktion des Englischen als lingua franca, der Sprech- und Schreibregister sowie der Wandel des Sprachgebrauchs in alten und neuen Medien thematisiert werden.</p> <p>Es werden die Methoden der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik, Phonetik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen vermittelt und durch die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, computergestützten Verfahren, Handbüchern und Nachschlagewerken ergänzt. So wird die selbständige Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten gefördert. Ebenso werden IT-Kompetenzen und Medienkompetenzen der Studierenden verbessert. Im Seminar setzen sich die Studierenden praktisch mit den unterschiedlichen Theorien und Methoden in verschiedenen (teils interaktiven) Lehr- und Lernmethoden auseinander: In dieser aktiven Auseinandersetzung sollen außerdem Teamarbeit und wissenschaftliche Diskursfähigkeiten gefördert werden.</p> <p>Die linguistischen Lehrinhalte des Moduls sollen soweit möglich in Bezug zu Fragen des Spracherwerbs und der Pädagogik erarbeitet werden. Mehrsprachigkeit und crosslinguistische Einflussfaktoren und -ebenen stehen dabei ebenfalls im Fokus sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten von jungen und älteren Lernenden in Spracherwerbskontexten.</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls</b>	
<p>Die Studierenden haben ihre methodischen und theoretischen Fertigkeiten erweitert, unterscheiden zwischen verschiedenen Ansätzen sowie Theorien und haben ihre Kenntnisse in eigenständiger Anwendung gefestigt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wurde in der Erstellung der Seminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung in der Zielsprache Englisch eingeübt. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Forschungsfragen zu definieren, an authentischen Daten zu überprüfen und ihre Ergebnisse in zielsprachlicher Form sowie wissenschaftlich angemessen niederzulegen. Die Studierenden können die erlernten Theorien und Methoden auf Probleme des Spracherwerbs und Pädagogik anwenden, insbesondere bei jungen Lernenden.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	Ü	Linguistic Methods	P	2	1 SWS/15h	1,5 LP/45h
2	S	Analyses of Linguistic Data	P	4	2 SWS/30h	3 LP/90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit	2500 Wörter	2	100%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Portfolio		2500 Wörter	1		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/42			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

<b>7 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

6. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „English as a Foreign Language“ (Modulnummer VI) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	English as a Foreign Language
<b>Modulnummer</b>	VI

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h	
Dauer des Moduls	2 Sem.	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Durch die Beschäftigung mit lernersprachlichen Phänomenen und Merkmalen des Unterrichtsdiskurses erwerben sie zentrale für den Englischunterricht notwendige analytische Fertigkeiten. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen und den englischsprachigen Unterrichtsdiskurs situativ und funktional angemessen steuern können.</p>	



Lehrinhalte des Moduls
Die Grundkurse geben einen Überblick über die wichtigsten Befunde der Zweitsprachenerwerbs- und Fremdsprachenforschung und die grundlegenden theoretischen Modelle zur Erklärung des Fremdsprachenerwerbs, Modelle migrationsbedingter Mehrsprachigkeit umfassend. Darüber hinaus vermitteln sie unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender Verfahren im Kontext von inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung Grundkenntnisse zur unterrichtlichen Förderung der strategischen, sprachpraktischen und interkulturellen Kompetenzen von Lernenden und führen in die Methoden der Literatur-, Text- und Filmdidaktik ein. Die Übungen vermitteln demgegenüber Einblicke in typische Diskursmuster des Englischunterrichts, in Charakteristika der Lehrer- und der Lersprache sowie Typen von Lernmaterialien und deren Relevanz für den Fremdsprachenunterricht. Auf dieser Grundlage ermöglichen sie das Ziehen praktischer Konsequenzen für die zeitgemäße Gestaltung von Lernmaterialien sowie die gewinnbringende Gestaltung des Unterrichtsdiskurses.
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und –lernforschung sowie der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, sich kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Bereichen der Sprachlehr- und –lernforschung, der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben unterrichtsanalytische und sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache, zur sprachlich korrekten Unterrichtsführung in der Zielsprache und zur adäquaten Fehlerkorrektur befähigen, auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bedürfnisse nach Barrierefreiheit von Schüler*innen mit Behinderung. Durch die Analyse von Unterrichtsdiskursen und Lernmaterialien haben die Studierenden ferner grundlegende Fähigkeiten zur didaktischen Analyse, zur begründeten Auswahl von Unterrichtsmethoden (unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender sowie kooperierender Verfahren bei inklusionsorientiertem Unterricht) und zur systematischen Reflexion von Unterrichtssituationen erworben.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	GK	Introduction to EFL I	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2.	GK	Introduction to EFL II	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Classroom Discourse	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	2h	1, 2 u. 3	100%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-	-	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6/42		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Matz
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

7 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 2 LP LV Nr. 2: 2 LP LV Nr. 3: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 3 LP

9 Sonstiges	
	-

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Englisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden. <sup>2</sup>Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach Anglistik/Amerikanistik  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018  
vom 29.07.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für das Fach Anglistik/Amerikanistik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Fach Anglistik/Amerikanistik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/24, S. 1631 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies I“ (Modulnummer: I) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies I
<b>Modulnummer</b>	I

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270h
Dauer des Moduls	1 Sem
Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen. Dabei wird beiden Disziplinen die gleiche Bedeutung beigemessen und den Studierenden wird verdeutlicht, dass sie sowohl theoretisch als auch praktisch eng zusammenhängen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die fachlichen Lehrinhalte umfassen zentrale Modelle und Methoden, die synergetisch die Grundlagen für das Studium der englischen Sprache, Literatur und Kultur bilden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze, die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Sprachliche Phänomene werden in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet und in die aktuelle Forschung eingebettet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die das Wissen über die Grundlagen beider Fachgebiete sichert. Darüber hinaus werden die Studierenden angehalten, im Rahmen der beiden Grundkurse die Kenntnisse sowie die Methodenkompetenz der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft durch zusätzliche Lektüre zu vertiefen.</p> <p>Das Modul gibt ferner einen breiten und differenzierten Überblick über fachspezifische Informationsquellen und -medien und behandelt Fragen der Wissenschaftsethik sowie die strukturellen, formalen und stilistischen Merkmale fachlich relevanter Textsorten und Präsentationstechniken.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der englischsprachigen Literaturen sowie der Literatur- und Kulturtheorie. Sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachtermini für die Text- und Medienanalyse. Gleichzeitig kennen die Studierenden die wesentlichen sprachwissenschaftlichen Modelle und Methoden und beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Ferner beherrschen sie den Umgang mit relevanten Informationsquellen und -medien sowie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements. Schließlich haben sie sich grundlegende und weiterführende Kompetenzen zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit angeeignet und wissen sowohl um die Notwendigkeit methodisch konsistenter wissenschaftlicher Kommunikation als auch um die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen.</p>	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Gk	Introduction to Literary and Cultural Studies I	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
2	Gk	Introduction to English Linguistics I	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
3	Ü	Academic Skills	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	60 Minuten	1+2	80%
MTP	Bibliographie	40 Einträge	3	20%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

**2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies II“ (Modulnummer: II) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies II
<b>Modulnummer</b>	II

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h	
Dauer des Moduls	1 Sem	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Ziel des zweiten Grundlagenmoduls im Bereich Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft ist der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis sowie eine gezielte Erweiterung von Fach- und Schlüsselkompetenzen, die die Studierenden befähigt, selbstständig Themenfelder zu erarbeiten und sich kritisch mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Nachdem die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft im Grundlagenmodul I gelegt und durch die Modulabschlussprüfung gesichert worden sind, werden die verschiedenen literaturwissenschaftlichen theoretischen Ansätze im weiteren Verlauf differenzierter betrachtet und in der Praxis erprobt. Als normativ verstandenes Weltwissen wird im Zuge dessen systematisch hinterfragt, um die Basis für ein theoretisch fundiertes Fremdverstehen und Heterogenität zu schaffen. Des Weiteren gibt das Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Zu diesem Zweck werden Inhalte des Moduls I wiederholt und anschließend ihre Anwendung auf diesem und anderen Gebieten der angewandten Sprachwissenschaft eingeübt. Auf der Basis des historischen Überblicks der Forschungsentwicklung in der Literaturwissenschaft können nun individuelle Zugänge vertieft, kritisch hinterfragt und auf Texte und Datensätze angewandt werden. In Kleingruppen werden die Inhalte der Vorlesungen selbstständig erweitert und gefestigt.</p>	

## Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden kennen die wesentlichen sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modelle und Methoden, beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion und begreifen Fremdverstehen als grundsätzliche Voraussetzung für den analytisch-reflektierten Umgang mit Heterogenität. Sie sind in der Lage, grundlegende und übergreifende Fragen der Sprachwissenschaft und Literatur-/Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Zusammenhängen nachzuvollziehen und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren. Sie beherrschen das grundlegende Rüstzeug, die gewonnenen Erkenntnisse in einer den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Weise in der Zielsprache schriftlich und mündlich darzustellen.

**3 Struktureller Aufbau**

## Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	GK	Introduction to Literary and Cultural Studies II	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
2	GK	Introduction to English Linguistics II	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

**4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)**

## Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	120 Minuten	1+2	100%

## Studienleistung(en)

Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.
Lektüre anhand einer Reading List <i>English Literatures</i>	30h	1

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote

6/75

**5 Voraussetzungen**

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-



<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr.1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Language Practice“ (Modulnummer: III) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Language Practice
<b>Modulnummer</b>	III

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP/420h
Dauer des Moduls	3 Sem.
Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben für das weitere Studium sowie für ihre beruflichen Beschäftigungsfelder relevante sprachpraktische und methodische Kompetenzen, die das Erreichen des C1-Niveaus mit Anteilen des C2-Niveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR) sowie die Beherrschung methodischer Kompetenzen für das lebenslange Selbststudium beinhalten. Sie vertiefen dabei ihr Wissen über die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen akademischen Englisch und festigen die Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden und auf angemessenem Niveau wiederzugeben. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen und sprachanalytischen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs grammatikalisch, lexikalisch, phonologisch, situativ und funktional angemessen teilnehmen können.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kompetenzen in allen vier Fertigkeiten des Spracherwerbs (<i>Listening, Speaking, Reading &amp; Writing</i>) eigenverantwortlich zu vertiefen und ergänzen. Der Aufbau des Moduls sieht daher eine enge Verzahnung der sprachpraktischen Übungen mit der Selbstlernzeit (Self-Study) vor, in der Themenschwerpunkte individuell und eigenständig vertieft und nachgearbeitet werden sollen. Die Übungen, in denen regelmäßige Teilnahme erforderlich ist, behandeln neben sprachpraktischen Inhalten die für das Selbststudium erforderlichen Lerntechniken und Lernstrategien. Die Studierenden 'tauchen' in die Sprachpraxis ein (im Sinne von <i>language immersion</i>), setzen sich mit unterschiedlichen Varietäten und Registern der gesprochenen englischen Sprache auseinander, lernen die Konventionen des schriftlichen akademischen Englisch kennen, erweitern ihre grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse und verbessern ihre Aussprache sowie ihre Fähigkeit, ihren Lernstand zu diagnostizieren sowie sprachliche Lernprozesse zu planen und zu reflektieren. Hierzu nehmen sie als Teil des Selbststudiums an diagnostischen Tests und Beratungsgesprächen teil und führen über ihre sprachpraktischen Arbeiten ein Portfolio, das die Grundlage der Beratungsgespräche bildet. Für ihr Selbststudium wird ihnen ein Pool sprachpraktischer Übungen zur Verfügung gestellt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden verfügen über vertiefte sprachpraktische Kompetenzen auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit Anteilen des C2-Niveaus, die sie zur Teilnahme an gesprochenen akademischen Diskursen sowie zur Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten in der Zielsprache befähigen. Sie sind in der Lage, ihre zielsprachlichen Produktionen klar zu strukturieren, grammatikalisch und phonologisch korrekt und lexikalisch angemessen zu verfassen, die sprachliche Qualität von Texten zu beurteilen und anderen Lernenden konstruktives Feedback auf deren Texte zu geben. Damit verfügen sie über das grundlegende Rüstzeug, die gewonnenen Erkenntnisse in einer den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Weise in der Zielsprache schriftlich und mündlich darzustellen. Gleichzeitig verfügen sie über Kenntnisse der Register und Varietäten der englischen Sprache (inklusive der Standardvarietäten des Englischen) und erweitern so ihre interkulturelle Sprachkompetenz, sowie über vertiefte Kompetenzen in der sprachlichen Beurteilung lernersprachlicher Texte. Die Studierenden sind ferner dazu befähigt, ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten eigenständig zu reflektieren und adäquate sprachliche Lernstrategien zu deren lebenslanger Vertiefung einzusetzen. Zugleich sind sie in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Self-study and Portfolio	P	5	0	5 LP/150h
2.	Ü	Written Academic English	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Spoken English	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
4.	Ü	Integrated Language Skills I	P	2	1 SWS/15h	1,5 LP/45h
5.	Ü	Integrated Language Skills II	P	2	1 SWS/15h	1,5 LP/45h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	2h	1, 4 u. 5	70%
MTP	Mündliche Prüfung	20 min.	1 u. 3	30%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Führen eines Portfolios, das die Eigendiagnose sprachpraktischer Probleme, die Planung des Selbststudiums und die tatsächlich durchgeführten Lernaktivitäten im gesamten Modul dokumentiert.	ca. 30 Seiten	1, 2, 3, 4, u. 5		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14/75		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen bei max. drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Alle Hochschullehrer/-lehrerinnen	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

**4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Texts and Theories“ (Modulnummer: IV) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Texts and Theories
<b>Modulnummer</b>	IV

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3 oder 5
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h
Dauer des Moduls	2 Sem
Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul steht die theoretische Reflexion über Texte und Textualität im Vordergrund. Dabei werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Dies geschieht durch die Fokussierung auf einschlägige theoretische Modelle strukturalistischer und poststrukturalistischer Art. Durch die Synergie zwischen Übung und Seminar, wird in diesem Modul den Studierenden die Möglichkeit gegeben sich für bestimmte literatur- und kulturtheoretische Ansätze weiter zu qualifizieren. Sie erfahren eine tiefenstrukturelle Auseinandersetzung mit den Bereichen Feminist Criticism, Gender Studies und Queer Theory, Postcolonial Studies, Transnationalism und Diaspora Studies, sowie New Historicism, Marxism und Diskursanalyse. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. In diesem Modul werden zudem der kritisch-reflektierte Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die Erweiterung der Schreib- und Präsentationsfähigkeiten forciert, die bereits im ersten Modul erworben wurden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über bestimmte Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft, die in Seminar und Übung konkret angewendet werden sollen. Hierbei ergeben sich mögliche Schwerpunkte aus den British, American oder Postcolonial Studies. Während das Seminar konkret auf ein Thema eines dieser Bereiche zielt, dient die Übung der literaturtheoretischen Heranführung an die o.g. Aspekte, bei denen die Auseinandersetzung mit Facetten der Heterogenität im Vordergrund stehen. Somit werden die in der Vorlesung angewendeten theoretischen Ansätze in der Übung vertieft und im Seminar an Beispiel der Literaturgeschichte herangeführt.</p>	

### Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse der methodischen und theoretischen Grundlagen der British, American und Postcolonial Studies erweitert, unterscheiden souverän zwischen verschiedenen Ansätzen und Modellen und haben ihre Fertigkeiten in eigenständiger Anwendung gefestigt. Sie sind mit den Grundkonzeptionen verschiedener literatur- und kulturtheoretischer Ansätze vertraut und können diese sicher an ihren eigenständig gewählten Forschungsgegenstand heranführen. Sie begreifen die inhaltliche und theoretische Auseinandersetzung mit Heterogenität als Voraussetzung für die Umsetzung inklusionsorientierter Unterrichtsverfahren. Ferner beherrschen sie die kritisch-reflektierte Textrezeption und haben ihre Präsentationskompetenz sowie ihre Fähigkeit zur schriftlichen Produktion eigener wissenschaftlicher Arbeiten erweitert.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Literary and Cultural Studies	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	Ü	Theory and Literature	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
3	S	Literary and Cultural Studies	P	5	2 SWS/30h	4 LP/120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	Hausarbeit	4.000 Wörter	3	80%	
MTP	Projektpräsentation mit schriftlicher Umsetzung	20 min.	2	20%	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
-	-	-	-		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
-----------------------------	--

Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

5. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Linguistic Methods and Theories“ (Modulnummer: V) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Linguistic Methods and Theories
<b>Modulnummer</b>	V

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3 oder 5	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h	
Dauer des Moduls	2 Sem.	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ziel des Moduls Linguistic Methods and Theories ist die Vertiefung und Anwendung des erlernten linguistischen Wissens aus dem Grundlagenmodul. Dies geschieht durch das Erlernen verschiedener linguistischer Forschungsmethoden und der Aneignung der Techniken des empirischen Arbeitens. In Seminar, Übung und Vorlesung erlernen und erarbeiten die Studierenden verschiedene Anwendungen des linguistischen Grundlagenwissens und der Forschungsmethoden. Im Portfolio bearbeiten die Studierenden Aufgaben und Fragestellungen aus Vorlesung und Übung und sichern so den Umgang mit erlernten Methoden und Theorien. Das abschließende Ziel des Moduls ist das Verfassen einer Hausarbeit, in der die Studierenden das erlernte Wissen des Moduls in einem eigenen Forschungsprojekt anwenden und in der Zielsprache in wissenschaftlich angemessener Form niederlegen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Modul Linguistic Methods and Theories sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt werden.</p> <p>Das Modul vertieft exemplarisch die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung je nach Wahl der Vorlesung/Seminar in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax, Semantik und den Sprachstufen Altenglisch, Mittelenglisch und Frühneuenglisch. Des Weiteren können soziolinguistische Fragestellungen, Fragen der regionalen Varietäten des Englischen, der Standardisierung und der internationalen Funktion des Englischen als lingua franca, der Sprech- und Schreibregister sowie Fragen der typologischen Besonderheiten des Englischen, der Einflussnahme auf andere Sprachen, und der Wandel des Sprachgebrauchs in alten und neuen Medien thematisiert werden.</p> <p>Es werden die Methoden der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik, Phonetik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen vermittelt und durch die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, computergestützten Verfahren, Handbüchern und Nachschlagewerken ergänzt. So wird die selbständige Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten gefördert. Ebenso werden IT-Kompetenzen und Medienkompetenzen der Studierenden verbessert. Im Seminar setzen sich die Studierenden praktisch mit den unterschiedlichen Theorien und Methoden in verschiedenen (teils interaktiven) Lehr- und Lernmethoden auseinander: In dieser aktiven Auseinandersetzung sollen außerdem Teamarbeit und wissenschaftliche Diskursfähigkeiten gefördert werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden haben ihre methodischen und theoretischen Fertigkeiten erweitert, unterscheiden souverän zwischen verschiedenen Ansätzen sowie Theorien und haben ihre Kenntnisse in eigenständiger Anwendung gefestigt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wurde in der Erstellung der Seminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung in der Zielsprache Englisch eingeübt. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Forschungsfragen zu definieren, an authentischen Daten zu überprüfen und ihre Ergebnisse in zielsprachlicher Form sowie wissenschaftlich angemessen niederzulegen, zu präsentieren und zu diskutieren.</p>	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Linguistic Structures and Variation	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	Ü	Linguistic Methods	P	3	1 SWS/15h	2,5 LP/75h
3	S	Analyses of Linguistic Data	P	5	2 SWS/30h	4 LP/120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				



<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	3500 Wörter	3	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Portfolio		4000 Wörter	1 und 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

**6. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „English as a Foreign Language“ (Modulnummer: VI) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	English as a Foreign Language
<b>Modulnummer</b>	VI

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	3.
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Durch die Beschäftigung mit lernersprachlichen Phänomenen und Merkmalen des Unterrichtsdiskurses sowie mit Lehr- und Lernmaterialien erwerben sie zentrale für den Englischunterricht notwendige analytische Fertigkeiten. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen und den englischsprachigen Unterrichtsdiskurs situativ und funktional angemessen steuern können.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundkurse geben einen Überblick über die wichtigsten Befunde der Zweitsprachenerwerbs- und Fremdsprachenforschung und die grundlegenden theoretischen Modelle zur Erklärung des Fremdspracherwerbs, Modelle migrationsbedingter Mehrsprachigkeit umfassend. Darüber hinaus vermitteln sie unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender Verfahren im Kontext von inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung Grundkenntnisse zur unterrichtlichen Förderung der strategischen, sprachpraktischen und interkulturellen Kompetenzen von Lernenden und führen in die Methoden der Literatur-, Text- und Film-didaktik ein. Die Übungen vermitteln demgegenüber Einblicke in typische Diskursmuster des Englischunterrichts, in Charakteristika der Lehrer- und der Lernaltersprache sowie Typen von Lernmaterialien und deren Relevanz für den Fremdsprachenunterricht. Auf dieser Grundlage ermöglichen sie das Ziehen praktischer Konsequenzen für die zeitgemäße Gestaltung von Lernmaterialien sowie die gewinnbringende Gestaltung des Unterrichtsdiskurses.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und –lernforschung sowie der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, sich kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Bereichen der Sprachlehr- und –lernforschung, der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben unterrichtsanalytische und sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache, zur sprachlich korrekten Unterrichtsführung in der Zielsprache, zur adäquaten Fehlerkorrektur und zur Erstellung und Bewertung von Lernmaterialien befähigen, auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bedürfnisse nach Barrierefreiheit von Schüler*innen mit Behinderung. Durch die Analyse von Unterrichtsdiskursen und Lernmaterialien haben die Studierenden ferner grundlegende Fähigkeiten zur didaktischen Analyse, zur begründeten Auswahl von Unterrichtsmethoden (unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender sowie kooperierender Verfahren bei inklusionsorientiertem Unterricht) und zur systematischen Reflexion von Unterrichtssituationen erworben.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	GK	Introduction to EFL I	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2.	GK	Introduction to EFL II	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Classroom Discourse	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
4.	Ü	Material Analysis and Design	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	2h	1, 2 u. 3	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Erstellen von Unterrichtsmaterialien	5 Seiten	4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Matz	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 2 LP LV Nr. 2: 2 LP LV Nr. 3: 3 LP LV Nr. 4: 3 LP	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 3LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

**7. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Undergraduate Research Module“ (Modulnummer: VIII) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Undergraduate Research Module
<b>Modulnummer</b>	VIII

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h
Dauer des Moduls	2 Sem
Status des Moduls	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul eröffnet den Studierenden die Möglichkeit ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit zur Erlangung des Bachelors in einem koordinierten Betreuungsrahmen vorzubereiten. Hierzu gehört zum einen der Besuch der Undergraduate Research Class, in der die Studierenden ihre Projekte vorstellen und durch kritische Rückmeldung nicht nur von Seiten des Dozenten, sondern vor allem auch von ihrer peer group verbessern können. Die Präsentation eines Forschungsprojektes verändert die Einschätzung des möglichen Skopus und Konzeptes und dient als erste Möglichkeit die Durchführbarkeit des Projektes zu prüfen. Gleichzeitig wird durch den Besuch verschiedener fachwissenschaftlicher Vorträge im Fachbereich der Universität und darüber hinaus das Blickfeld auf die Projekte anderer eröffnet, was nicht nur Inspiration, sondern auch Lernerkenntnisse zur Folge hat. Unter dem Schirm des Undergraduate Research Modules ist es Studierenden also möglich ihre zunächst wichtigste wissenschaftliche Arbeit unter systematisch koordinierter Betreuung zu konzipieren.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In der Undergraduate Research Class 1 werden die Recherchemethoden aufgefrischt und das wissenschaftliche Arbeiten für das Niveau einer Bachelorarbeit geübt. Dazu gehört die konzeptionelle Vorbereitung eines passenden Themas und Skopus'. In der Undergraduate Research Class II müssen konkrete Projekte vorgestellt und auf ihre Durchführbarkeit geprüft werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende erhalten Einblick in die Durchführbarkeit eines wissenschaftlichen Projektes. Sie lernen durch den Vergleich mit ihren Kommilitoninnen wie der Zugriffsbereich für die Arbeit eines bestimmten Formats bestimmt sein kann oder muss und können am Beispiel bereits laufender Forschungsprojekte besser einschätzen, welchen Skopus sie für ihre eigene Arbeit veranschlagen müssen. Sie erleben einen interdisziplinären Austausch, der neue Perspektiven auf ihr eigenes Projekt zulässt und sie lernen sich miteinander wissenschaftlich auf Publikationsniveau zu verständigen.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Undergraduate Research Class I	P	4	2 SWS/30h	3 LP/90h
2	S	Undergraduate Research Class II	P	4	2 SWS/30h	3 LP/90h
3	V	Research Hotspots	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Mo- dulnote
MAP	Projektpräsentation mit schriftlicher Umsetzung	30 min/2500 Wörter	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Bibliographie		10 Seiten	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Alle Hochschullehrer/-innen
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

<b>7 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	s.o.
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

- 8. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Readings in Language, Literature and Culture“ (Modulnummer: IX) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Anglistik/Amerikanistik
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Readings in Language, Literature and Culture
<b>Modulnummer</b>	IX

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/150h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul erweitern die Studierenden ihr fachliches Überblickswissen über die Sozial- und Kulturgeschichte anglophoner Gesellschaften. Nachdem ein erstes Überblickswissen bereits in der kleinen Selbststudiums-Leseliste in den Grundlagenmodulen erworben wurde, wird dieses Wissen nun erheblich erweitert und systematisiert. Ebenso werden Studierende befähigt, erste bereits gewählte Spezialisierungen (z.B. in den Seminaren der im 3. und 4. Semester studierten Intermediate Modules) in einen breiteren Kontext einzuordnen.</p>	

### Lehrinhalte des Moduls

Aufbauend auf Vorwissen und akademischen Fertigkeiten, die in den vorangegangenen Semestern erworben wurden, wird nun die Erweiterung des Überblickswissens weitgehend im Selbststudium über extensive Lektüre und forschendes Lernen vorgenommen; zur Betreuung, Unterstützung und Wissenssicherung dient hierbei einerseits eine Online-Lernplattform mit Diskussionsforen, wo Studierende Rückfragen einstellen und sich untereinander über ihre Leseerfahrungen austauschen können (diese Lernplattform wird auch durch Lehrende betreut; z.B. zwecks Unterstützung bei Rückfragen, die Studierende allein nicht klären können), sowie andererseits ein sich in angemessenen Zeitabständen treffender Betreuungskurs (Reading Class). Die Teilnahme an der Reading Class ist freiwillig und dient dazu, die Selbst- und Online-Studiumselemente auf Wunsch/bei Bedarf durch Kontaktzeit mit Lehrenden zu ergänzen.

Anhand sozial- und literatur-, kultur- und sprachgeschichtlicher Werke vollziehen Studierende die diachrone Entwicklung anglophoner Gesellschaften und deren Literatur-, Kultur- und Ideengeschichte, sowie der englischen Sprache selbst nach; vertieft wird dieser chronologische Überblick durch Studium einer bestimmten Zahl repräsentativer Primärtexte für alle jeweiligen Epochen; hierbei sollen auch für jede Epoche unterschiedliche Genres (z.B. Drama, Lyrik, Roman, nichtfiktionale Texte wie philosophische oder politische Schriften) behandelt werden. Sowohl klassische ‚kanonische‘ Texte wie auch vom traditionellen Kanon eher vernachlässigte Werke sollen berücksichtigt werden. Eine Ausbildung regionaler Schwerpunkte ist möglich. Entwicklungen werden in ihrer Kontinuität nachvollzogen; wesentliche Brüche und Neuerungen werden unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Ursachen verstehbar gemacht; regionale, generische und historische Spezifika sowie relevante abstrakte Begrifflichkeiten (etwa Epochen- und Genrebegriffe sowie Fragen der Kanonbildung und Kanonkritik) werden durch ein breites Spektrum von Einzelbeispielen konkretisiert.

### Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Nach Absolvieren dieses Moduls besitzen Studierende ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu zentralen historischen Phänomenen und Entwicklungen, die für anglophone Gesellschaften und Kulturen prägend gewesen sind. Ebenso besitzen sie ein vertieftes Verständnis literatur-, kultur- und sprachgeschichtlicher Epochenbegriffe und sind sensibilisiert für die vielfältigen und komplexen Wechselwirkungen zwischen sozialen und kulturellen Entwicklungen. Zudem sind sie in der Lage, Texte ästhetisch zuzuordnen und historisch zu kontextualisieren. Sie gehen kompetent und differenziert mit Epochen- und Genrebegriffen um, kennen ein breites Spektrum wichtiger Primärwerke sowohl innerhalb als auch jenseits des traditionellen Kanons, und sind zudem in der Lage, Fragen von Kanonbildung, Kanonrevision, Begriffs- und Theoriebildung auch im Hinblick auf ihre sozialen Kontexte und Implikationen zu reflektieren. So sind sie imstande, unterschiedliche Wissensbereiche produktiv zu verknüpfen und interdisziplinär zu denken. Durch Beschäftigung mit einem breiten historischen und generischen Spektrum von Texten haben sie zudem ihre praktische Fremdsprachenkompetenz in der Zielsprache Englisch erweitert und ihr wissenschaftliches Verständnis linguistischer Fragen (z.B. Stilistik) vertieft.

Ebenso haben sie die Fähigkeit eingeübt, sich auch größere und komplexe Themengebiete eigenständig zu erschließen, eine Vielfalt an Informationen zu strukturieren, selbstbestimmt eigene Themenschwerpunkte zu setzen und ihre Arbeit auch über längere Zeiträume hinweg in Eigenverantwortlichkeit zu organisieren und zu strukturieren. Über die Reading Class und die Vorbereitung auf die abschließende Prüfung haben sie ferner ihre Fertigkeit trainiert, ihre selbst erarbeiteten Beispiele und Ergebnisse zu kommunizieren, und haben somit ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftliche Diskursfähigkeit und Wissenstransfer signifikant erweitert.



3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Independent Study (Semester 4)	P	1 LP	Insgesamt 30 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden.	
2	RC	Reading Class (Semester 4)	P			
3		Independent Study (Semester 5)	P	2 LP	Insgesamt 60 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden.	
4	RC	Reading Class (Semester 5)	P			
5		Independent Study (Semester 6)	P	2 LP	Insgesamt 60 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden.	
6	RC	Reading Class (Semester 6)	P			
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Klausur	90 min.		100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
-	-	-	-		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75			

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Grundlagemodul II	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Anglistik/Amerikanistik im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zweifach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden. <sup>2</sup>Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kunstgeschichte  
vom 21.02.2008  
vom 29.07.2019**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW 2014, S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.07.2019 (GV. NRW. 2019, S. 425), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kunstgeschichte vom 21.02.2008 zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zweifach-Modells (AB Uni 2008/7, S. 391 ff.) werden folgendermaßen geändert:

**Den Fächerspezifischen Bestimmungen wird folgender Anhang hinzugefügt:**

**„Anhang: Regelungen zum Auslaufen der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kunstgeschichte vom 21.02.2008:**

1. Lehrveranstaltungen werden bis einschließlich Wintersemester 2021/22 angeboten.
2. Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Rücktritt können letztmals am 31.03.2022 abgelegt werden.
3. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 03.08.2021.
4. Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.12.2021.
5. Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten kann die Dekanin/der Dekan auf Antrag die in den Nummern 1 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens ein Semester verlängern. Die geltend gemachten Gründe sind von der/dem Studierenden glaubhaft zu machen. Die Dekanin/der Dekan kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen.
6. Versäumt eine Studierende/ein Studierender verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Nummern 1 bis 4 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen. Nummer 5 bleibt unberührt.

7. Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kunstgeschichte vom 21.02.2008 zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells (AB Uni 2008/7, S. 391 ff.) werden mit Wirkung zum 01.10.2022 aufgehoben.“

## **Artikel 2**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die im Fach Kunstgeschichte innerhalb des Zwei-Fach-Bachelors gemäß den Fächerspezifischen Bestimmungen vom 21.02.2008 (AB Uni 2008/7, S. 391 ff.) immatrikuliert sind und die noch nicht in den Anwendungsbereich der „Prüfungsordnung für das Fach ‚Kunstgeschichte‘ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB Uni 2013/29, S. 2188 ff.) gewechselt sind.
- (3) Den Studierenden, die im Fach Kunstgeschichte gemäß den Fächerspezifischen Bestimmungen vom 21.02.2008 immatrikuliert sind (vgl. Abs. 2), wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig bei einer/einem Fachstudienberater/in über die Möglichkeiten eines rechtzeitigen Studienabschlusses sowie – gegebenenfalls – über die Möglichkeit eines Wechsels in die „Prüfungsordnung für das Fach ‚Kunstgeschichte‘ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB Uni 2013/29, S. 2188 ff.) beraten zu lassen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (FB 08) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Musikwissenschaft  
im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 20.07.2009  
vom 29.07.2019**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW 2014, S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.07.2019 (GV. NRW. 2019, S. 425), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das für das Fach Musikwissenschaft im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 20.07.2009 (AB Uni 2009/27, S. 2020 ff.) werden wie folgt geändert:

**Den Fächerspezifischen Bestimmungen wird folgender neuer Punkt „VI.“ hinzugefügt:**

**„VI. Regelungen zum Auslaufen der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Musikwissenschaft im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors vom 20.07.2009:**

1. Lehrveranstaltungen werden bis einschließlich Sommersemester 2022 angeboten.
2. Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Rücktritt können letztmals am 30.09.2022 abgelegt werden.
3. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.02.2022.
4. Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.06.2022.
5. Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten kann die Dekanin/der Dekan auf Antrag die in den Nummern 1 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens ein Semester verlängern. Die geltend gemachten Gründe sind von der/dem Studierenden glaubhaft zu machen. Die Dekanin/der Dekan kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen.
6. Versäumt eine Studierende/ein Studierender verschuldet oder unverschuldet die Einhal-

tung einer der in den Nummern 1 bis 4 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen. Nummer 5 bleibt unberührt.

7. Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Musikwissenschaft im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs vom 20.07.2009 werden mit Wirkung zum 01.04.2023 aufgehoben. Die Geltung der Prüfungsordnung für das Fach Musikwissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB Uni 2013/27, S. 1976 ff.) bleibt unberührt.“

## **Artikel 2**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die im Fach Musikwissenschaft innerhalb des Zwei-Fach-Modells gemäß den Fächerspezifischen Bestimmungen vom 20.07.2009 (AB Uni 2009/27, S. 2020 ff.) immatrikuliert sind und die noch nicht in den Anwendungsbereich der „Prüfungsordnung für das Fach Musikwissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB Uni 2013/27, S. 1976 ff.) gewechselt sind.
- (3) Den Studierenden, die im Fach Musikwissenschaft gemäß den Fächerspezifischen Bestimmungen vom 20.07.2009 immatrikuliert sind (vgl. Abs. 2), wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig bei einer/einem Fachstudienberater/in über die Möglichkeiten eines rechtzeitigen Studienabschlusses sowie – gegebenenfalls – über die Möglichkeit eines Wechsels in die „Prüfungsordnung für das Fach Musikwissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB Uni 2013/27, S. 1976 ff.) beraten zu lassen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 30.06.2017  
vom 29.07.2019**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs.1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 310), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 425), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 30.06.2017“ (AB Uni 2017/19, S. 1622 ff.) wird wie folgt geändert:

**Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Statistik für Fortgeschrittene“ (Modul B) wie folgt gefasst:**



<b>Modultitel deutsch:</b> Statistik für Fortgeschrittene								
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Statistics								
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Psychologie								
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> B		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS		<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsem.:</b> 1. – 2.	<b>LP:</b> 11 LP	<b>Workload (h):</b> 330	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Statistik für Fortgeschrittene I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		4	30/2	90
	2.	S	Statistik für Fortgeschrittene I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		2	15/1	45
	3.	V	Statistik für Fortgeschrittene II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30/2	60
	4.	S	Statistik für Fortgeschrittene II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		2	15/1	45
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Lehrinhalte dieses Moduls richten sich auf grundlegende statistische Modelle, die über die einschlägigen Verfahren der deskriptiven und Inferenzstatistik (Ein- und Zwei-Stichprobentests, Varianzanalyse) hinausgehen. Es handelt sich um die wichtigsten statistischen Verfahren der folgenden Modelle: lineare und generalisierte lineare Modelle, gemischte lineare Modelle, Strukturgleichungsmodelle und Meta-Analyse. In den Vorlesungen „Statistik für Fortgeschrittene I“ und „Statistik für Fortgeschrittene II“ werden die theoretischen Grundlagen dieser Verfahren vorgestellt. In den Seminaren „Statistik für Fortgeschrittene I“ und „Statistik für Fortgeschrittene II“ werden diese Verfahren anhand von praktischen Beispielen und Übungen vertieft.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der wesentlichen Verfahren der linearen und generalisierten linearen Modelle, gemischten linearen Modelle, Strukturgleichungsmodelle und Meta-Analyse. Sie können für die einschlägigen Hypothesen der psychologischen Forschung die angemessenen statistischen Verfahren auswählen und sind in der Lage, diese statistischen Verfahren anhand geeigneter Statistik-Softwaredurchzuführen und die Ergebnisse angemessen zu interpretieren. Damit verfügen sie auch über die Kompetenz, zu bewerten, ob die in der Literatur eingesetzten statistischen Verfahren adäquat ausgewählt, durchgeführt und interpretiert wurden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Statistik für Fortgeschrittene I: Klausur zu Nr. 1.	90 Minuten	50%
	Statistik für Fortgeschrittene II: Klausur zu Nr. 3.	90 Minuten	50%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Statistik für Fortgeschrittene I: Bearbeitung wöchentlicher Übungsaufgaben in der Vorlesung und im Seminar	120 Minuten/Woche	
	Statistik für Fortgeschrittene II: Bearbeitung wöchentlicher Übungsaufgaben in der Vorlesung und im Seminar	90 Minuten/Woche	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach (12.5%)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> keine Anwesenheitspflicht		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Nestler	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> Der Besuch der Vorlesung und des Seminars zur Statistik für Fortgeschrittene I bzw. II soll zeitgleich erfolgen.		

## Artikel 2

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die im Masterstudiengang Psychologie gemäß der Prüfungsordnung vom 30.06.2017 immatrikuliert sind, soweit sie das Modul „Statistik für Fortgeschrittene“ noch nicht begonnen haben.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 26.05.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die  
Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018  
vom 30.07.2019**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 30. April 2018 (AB Uni 2018/12, S. 742 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/25, S. 1736 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Abs. 2 wird die Formulierung „folgende Wahlpflichtmodule“ durch die Formulierung „das folgende Wahlpflichtmodul“ ersetzt.**
  
- 2. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 oder 15 / 300 oder 450
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie) und berücksichtigt zudem Aspekte der Zeichentheorie und der Sprachphilosophie. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen. Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch bzw. Altsächsisch und Mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron bedeutsame Aspekte vermittelt. In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von Analysen zentraler grammatischer Eigenschaften der deutschen Sprache im Vordergrund. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>	

## Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbstständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche Texte verstehen und übersetzen. In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	P	4	60 / 4	60
		- in Verbindung mit einem Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	P WP	3	-	90
2	S	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen	P	4	30 / 2	90
3	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	P	2	30 / 2	30
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.</p> <p>Die mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte werden wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ oder im Grundlagenmodul „Literatur“ erworben. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine umfangreichere Klausur (90 Min. statt 60 Min.) mit zusätzlichen Aufgaben, die sich aus strukturierten Lektüreprüfungen ergeben. Bei der Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 10 LP. Insgesamt 15 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch die strukturierte Selbstlernphase absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (strukturierte Selbstlernphase oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprache oder Literatur) verbindlich.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur	60 Minuten	1	75%
	<b>oder</b> 1 Klausur (mit zusätzlichen Aufgaben aus der strukturierten Selbstlernphase)	90 Minuten		
MTP	1 Klausur	60 Minuten	2	25%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Test; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Test: 20 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 5 S.; mündl. Prüfung: ca. 15 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		
<b>5 Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
<b>6 Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Sabine Frilling		
Anbietende Lehrinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor HRSGe; Zwei-Fach-Bachelor		
Modultitel englisch		Basic module „Language“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Linguistics		
		LV Nr. 2: Course: Introduction into the Older Language Levels		
		LV Nr. 3: Tutorial: German Grammar		
		LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills		
<b>8 LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
<b>9 Sonstiges</b>				
		–		

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 oder 15 / 300 oder 450
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart sowie über literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Methoden. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung (Nr. 1) gibt einen Überblick über Epochen der deutschen Literaturgeschichte (inkl. der Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit), auch im internationalen und interkulturellen Kontext. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten. Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt. Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>	



## Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der neueren deutschen und mediävistischen Literaturwissenschaft und lernen Ansätze zu deren kritischer Reflexion kennen. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Textanalyse. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an.

In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft - in Verbindung mit einem Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	P	4	60 / 4	60
			P WP	3	–	90
2	S	Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	P	3	30 / 2	60
3	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	P	3	30 / 2	60
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.</p> <p>Die mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte werden wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ oder im Grundlagenmodul „Literatur“ erworben. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine umfangreichere Klausur (90 Min. statt 60 Min.) mit zusätzlichen Aufgaben, die sich aus strukturierten Lektüreprüfungen ergeben. Bei der Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 10 LP. Insgesamt 15 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch die strukturierte Selbstlernphase absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (strukturierte Selbstlernphase oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprache oder Literatur) verbindlich.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur <b>oder</b> 1 Klausur (mit zusätzlichen Aufgaben aus der strukturierten Selbstlernphase)	60 Minuten	1	75%
		90 Minuten		
MTP	1 Klausur	60 Minuten	3	25%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 6-8 S.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		
5 Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
6 Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Ulrich Hoffmann		
Anbietende Lehreinheit(en)		Germanistisches Institut		
7 Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor HRSGe; Zwei-Fach-Bachelor		
Modultitel englisch		Basic module „Literature“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Literature		
		LV Nr. 2: Course: Introduction into the Modern German Literature		
		LV Nr. 3: Course: Introduction into the German Medieval Literature		
		LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills		
8 LZV-Vorgaben				
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
9 Sonstiges				
		–		

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellen sowohl mündliche Sprache als auch der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar, wobei diachrone Bezüge als Perspektiverweiterungen aufgegriffen werden können. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache („Morphologie und Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. Dabei werden Aspekte der Wissenschaftsgeschichte berücksichtigt. Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen und Wortverbindungen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität) sowie deren Verbindung zu größeren Einheiten.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h) /SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung: Morphologie und Syntax	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	P	4	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur	30 Minuten	1	70%
MTP	1 Hausarbeit	10-12 Seiten	2	30%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Katharina König, Dr. Jens Lanwer
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe; Zwei-Fach-Bachelor
Modultitel englisch	Intermediate module „Language“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Morphology and Syntax
	LV Nr. 2: Course Linguistics: Structure, Form and Function

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 / 240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt in spezifische literaturgeschichtliche und theoretische wie methodische Zusammenhänge ein. Im Seminar (Nr. 2) werden Theorien und Methoden der Textanalyse/Textinterpretation vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren, auch des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, erprobt sowie kritisch reflektiert. Dabei werden auch Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte berücksichtigt. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung aufgegriffen. In der dazugehörigen Übung werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch und organisatorisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeiten aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ und im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben werden.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Literaturwissenschaft	P	3	30 / 2	60
2	S+Ü	Textanalyse und Literaturtheorie	P	5	60 / 4	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	12-15 Seiten	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Klausur		60 Minuten	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Jürgen Gunia	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe; Zwei-Fach-Bachelor	
Modultitel englisch	Intermediate module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Literary studies	
	LV Nr. 2: Course and Workshop: Analysis and Literacy Theory	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4. oder 5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 oder 15 / 300 oder 450
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich. Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik und Dialektologie, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, kulturwissenschaftliche und anthropologische Linguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Studierenden können bei der Veranstaltung Nr. 1 zwischen einer Vorlesung und einem Seminar wählen. Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse. Hierzu zählen soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch sowie die Betrachtung sprachlicher Varietäten und deren historischer Hintergründe. Die Seminare (Nr. 1 und Nr. 2) leiten zur Analyse und Bewertung an. Es können aus dem Themenbereich Inklusion Seminare belegt werden, in denen nach einem weit gefassten Inklusionsbegriff verschiedene Diversitätsdimensionen thematisiert werden. Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 3). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbstständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches. Die Wahl des Tutoriums mit dem Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird. Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden angewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese benennen und in ihren Grundprinzipien wie in ihrer Anwendbarkeit erläutern. Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären. Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissen-</p>	



schaft (Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik und Dialektologie, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, kulturwissenschaftliche und anthropologische Linguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit). Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit. Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V/S	Sprachwissenschaft	P	4	30 / 2	90
2	S	Sprachwissenschaft	P	6	30 / 2	150
3	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit dem Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit dem Lektüretest	WP	3	30 / 2	60
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden können bei der Veranstaltung Nr. 1 zwischen einer Vorlesung und einem Seminar wählen.</p> <p>Das Tutorium zur Vertiefungsphase (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ gewählt. Beide Veranstaltungen sind im selben Modul zu wählen. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprache oder Literatur) verbindlich.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 10 LP. Insgesamt 15 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 3) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest. Bei der Übung (Nr. 4) zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- oder Studienleistungen aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p> <p>Die Studierenden haben ggf. die Möglichkeit, das Seminar Nr. 1 mit Inhalten zum Themenbereich Inklusion zu besuchen. 3 der 4 LP werden dann für die Inklusion angerechnet.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	20-24 Seiten	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 10 S.; mündl. Leistung: ca. 30 Min.	1	
1 Lektüretest		30 Minuten	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprache“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Nils Bahlo
Anbietende Lehrereinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor
Modultitel englisch	Advanced module „Language“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture / Course: Linguistics
	LV Nr. 2: Course Linguistics
	LV Nr. 3: Practical Class: Reading Course (Focus on Linguistics)
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 3 (optional)	Modul gesamt: 3 (optional)

9 Sonstiges	
	–

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4. oder 5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 oder 15 / 300 oder 450
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählen auch die Literatur des Mittelalters sowie die Analyse audiovisueller Medien.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben (z.B. Film- und Medienanalyse). In den Seminaren (Nr. 2 und 3) werden zentrale Ordnungsbegriffe wie Gattung, Textsorte und Textform, der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie und Motivgeschichte (auch unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lebenswelten) oder der Narratologie behandelt. Weitere Themen sind Intertextualität und Medialität literarischer Texte (z.B. Literatur im Internet/Netzliteratur), aber auch Theorien der Filmanalyse. Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbstständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches. Die Wahl des Tutoriums mit dem Schwerpunkt „Neuere deutsche Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Neuere deutsche Literatur“ generiert wird, die Wahl des Tutoriums mit dem Schwerpunkt „Literatur des Mittelalters“, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Literatur des Mittelalters“ generiert wird. Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz. Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie. Außerdem wissen sie um die Intertextualität und Medialität literarischer Texte. Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Schließlich ver-</p>	

fügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Literaturwissenschaft	P	1	30 / 2	–
2	S	Literaturwissenschaft	P	5	30 / 2	120
3	S	Literaturwissenschaft	P	4	30 / 2	90
4	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit dem Lektüretest	WP	3	30 / 2	60
5	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Das Tutorium zur Vertiefungsphase (Nr. 4) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 5) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ gewählt. Beide Veranstaltungen sind im selben Modul zu wählen. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprache oder Literatur) verbindlich.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 10 LP. Insgesamt 15 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprache oder Literatur) für ihren Lektüretest fest. Bei der Übung (Nr. 5) zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- oder Studienleistungen aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	18-22 Seiten	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 10 S.; mündl. Leistung: ca. 30 Min.	3		
1 Lektüretest	30 Minuten	4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15%			

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Moritz Baßler	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	
<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor	
Modultitel englisch	Advanced module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Literary studies	
	LV Nr. 2: Course: Literary studies	
	LV Nr. 3: Course: Literary studies	
	LV Nr. 4: Practical Class: Reading Course (Focus on Literature)	
	LV Nr. 5: Practical Class: Job-Related Skills	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auch im historischen Wandel (nach 1945). Vermittlungsgegenstände sind u.a. Verläufe des sprachlichen, literarischen und medialen Kompetenzerwerbs, Grundlagen zur Sprachförderung und Möglichkeiten eines mehrsprachigen Deutschunterrichts sowie Grundlagen der Lesedidaktik, des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext. Die Prinzipien einer ziel-, schüler- und fachgerechten Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Deutschunterrichts werden auch vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen mit individuellen Förderbedarfen thematisiert. Darüber hinaus werden im Umfang von 1 LP inklusionsrelevante Fragestellungen behandelt. In der Abschlussklausur werden die genannten Theorie-Praxis-Bezüge reflektierend-analytisch dargestellt. Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Dabei werden Aspekte eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet. Schwerpunktmäßig geht es um Verläufe des sprachlichen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Sprachförderung. Berücksichtigt werden außerdem Aspekte aus dem Bereich der Forschung zu Orthographie und Interpunktion.</p> <p>Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsbereich Literatur und Medien (auch Kinder- und Jugendliteratur sowie deren spezifische Rezeption) in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen sowie mit der Reflexion und Entwicklung didaktischer Konzepte für den Umgang mit Texten und Medien im Deutschunterricht. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Methoden zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p> <p>In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die differenzierte Auswahl sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände und auf die Entwicklung</p>	

von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen, gelegt.

#### Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Die Studierenden haben Literatur- und Mediendidaktik als eine wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Forschungsfragen und Arbeitsfeldern kennengelernt. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	P	4	30 / 2	90
2	S	Sprachdidaktik oder Sprachdidaktik (mit Inklusionsanteil)	P	3	30 / 2 45 / 3	60 45
3	S	Literatur- und Mediendidaktik oder Literatur- und Mediendidaktik (mit Inklusionsanteil)	P	3	30 / 2 45 / 3	60 45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden besuchen ein Seminar Sprachdidaktik (Nr. 2) und ein Seminar Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3). Eines der beiden Seminare muss einen Inklusionsschwerpunkt haben, sofern nicht bereits im Vertiefungsmodul Sprache eine Studienleistung mit Inklusionsanteil erbracht wurde.				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1	100%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation, Dokumentation eines Praxisprojekts; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	mündl.: ca. 30 Min. oder (bei Seminaren mit Inklusionsanteil) ca. 20 Min.	2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation, Dokumentation eines Praxisprojekts; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	mündl.: ca. 30 Min. oder (bei Seminaren mit Inklusionsanteil) ca. 20 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Andreas Bittner
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor
Modultitel englisch	Basic module „Subject didactics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Fundamental Questions of language didactics and literature didactics
	LV Nr. 2: Course: Language didactics
	LV Nr. 3: Course: Literature didactics

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LV Nr. 2: 3 LV Nr. 3: 3	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LV Nr. 2 oder 3: 3	Modul gesamt: 4

9 Sonstiges	
	–



<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“, dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ hervor. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 30 und maximal 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen / 30-40 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 im gesamten Bachelorstudium		
<b>5 Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Das Thema der Bachelorarbeit wird ausgegeben, wenn die Module 1 bis 4 erfolgreich abgeschlossen worden sind.		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		–		
<b>6 Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung ( <a href="https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/ba/pruefungsberechtigungen.html">https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/ba/pruefungsberechtigungen.html</a> )		
Anbietende Lehreinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor HRSGe		
Modultitel englisch		Bachelor's Thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		Nr. 1: Bachelor's Thesis		
		...		
<b>8 LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
<b>9 Sonstiges</b>				
		–		

## **Artikel 2**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 30.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s